Ponytheater und Zirkuslektionen

Infostand

Eröffnungsapéro bei der Cevi

... mit geladenen Gästen

Lauschige Gemütlichkeit

Siegerehrung vom «Schnällschte Oberianer»

Gleichgewichtskünstler

Ballonwettflug

Quartierverein Zinzikon

Mit Brief vom 23.5.2013 ist der Vorstand des Quartiervereins mit verschiedenen Anliegen an die Stadtregierung gelangt. Am 5.8.2013 konnte ein klärendes Gespräch stattfinden. Folgende Themen resp. Quartierinteressen wurden in Anwesenheit des Stadtpräsidenten mit Mitarbeitern der entsprechenden Fachbereiche der Stadtverwaltung behandelt.

Schulhaus Zinzikon, verkehrsberuhigende Massnahmen
Das nun im Bau befindende Schulhaus Zinzikon wird nach der Eröffnung im Jahre 2015 einiges an motorisiertem Mehrverkehr mit sich bringen. Als wichtige verkehrsberuhigende Massnahme wurde in diesem Frühjahr Tempo 30 im ganzen Quartier eingeführt. Die Zufahrt zur Zinzikerstrasse von der Binzhofstrasse her wurde leicht verengt mit dem Ziel, dass die Signalisation «nur Zubringer» besser beachtet wird. Die Allwetterparkplätze im neuen Schulhausareal, welche Vereine anlässlich von Turnhallenbelegungen und andere Benützer der Mehrzweckhalle nützen können, werden von der Binzhofstrasse und nicht wie ursprünglich geplant von der Ruchwiesenstrasse her erschlossen. Die Frage, ob bei der Einfahrt von der Binzhofstrasse in die Ruchwiesenstrasse und in die Zinzikerstrasse und zuunterst an der Binzhofstrasse Fussgängerstreifen angebracht werden können wurde verneint mit der Begründung, dass eine solche Massnahme bei kleinerem Verkehrsaufkommen und bei Strassen mit Tempo 30 nicht möglich sei. Letztendlich wird geprüft, ob die Durchfahrt im Übergang Zinzikerstrasse zur Ruchwiesenstrasse baulich verhindert werden kann.

Standort Mobility-Fahrzeug
Ein Mitglied des Quartiervereins hat sich zum Ziel gesetzt, dass im Quartier ein Mobility-Standort entsteht. Dieses Anliegen wird vom Quartierverein unterstützt. Um das Bedürfnis der Quartierbewohner zu klären, wurden diese mit einem Flyer in alle Briefkästen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen – diese fand Ende September statt. Bei Redaktionsschluss war das Resultat dieser Aktion noch nicht bekannt. Sofern dieses positiv ausfällt, muss mit der Stadtverwaltung die Standortfrage geklärt werden.

Quartierraum
Vor ca. vier Jahren musste der Quartierverein den Quartierraum im obersten Stock des Kindergartens wieder an die Stadt zufolge Eigenbedarf zurückgeben. Die Frage, ob dieser Raum nach Inbetriebnahme des neuen Schulhauses dem Quartierverein wieder zur Verfügung gestellt werden kann, konnte nicht positiv beantwortet werden. Die Suche nach einem geeigneten Quartierraum bleibt demzufolge bestehen. Der Stadtpräsident unterstrich bei dieser Gelegenheit die momentan, angespannte finanzielle Situation.

Mitsprache Quartiervereine
In der Regel müssen sich Quartiervereine selber um Mitsprache bemühen bei wesentlichen Veränderungen auf öffentlichem Grund oder deren Infrastrukturen. Aus Sicht des Unterzeichnenden ist dies nicht befriedigend. Diese Meinung wird auch von den übrigen Präsidenten der Quartier- und Ortsvereine von Oberwinterthur geteilt. Der Stadtpräsident antwortete folgendermassen: die Stadt schätzt das grosse Interesse und den Einsatz der Quartiervereine sehr und hat das Thema Partizipation bereits aufgenommen. Eine entsprechende Weisung wurde aber aufgrund der aktuellen Ressourcenlage sistiert. Im Bereich Verkehr werden die Quartiervereine immer öfter einbezogen.

Andri Ventura,
Präsident Quartierverein Zinzikon

Unsere nächsten Anlässe

31. Oktober	Halloween
11. November	Räbeliechtli
27. November	Basteln
1. - 24. Dezember	Adventsfenster
8. Dezember	Samichlaus

Die **200. Ausgabe**, eine Jubiläumsauflage erscheint am **6. Dezember 2013**.
Redaktionsschluss: **25. Oktober 2013**

Noten und Notizen

Bald macht sich schon wieder die Melancholie des Herbstes bemerkbar. Die Sommerferien sind vorbei, der Chor St. Marien probt wieder fleissig.

Etwas fürs Gemüt ist die Aufführung vom Bettag (Wiederholung am Cäciliensonntag, 24. November), die sogenannte «Vaterunser-Messe» von Lorenz Maierhofer, ein sehr melodisch und harmonisch berührendes Chorstück in deutscher Sprache. In der Gesangsfolge ist das «Vater Unser – Unser Vater», wie schon der Name sagt, als schönes, andächtiges Lied enthalten. Der Komponist, geb. 1956, lebt in der Steiermark.

Wieder mal so ein heimeliges, musikalisch gehaltvolles, alpenländisches «Gsangerl», wie zu Richard Oswalds Zeiten. Unser Dirigent Igor, dessen Heimat der Ural ist, hat für den verschiedenartigen Charakter regionaler Klangfärbung das nötige Stilgefühl. Die nächste Musikreise geht in die Anden, mit der „Misa Criolla".

Das wird spannend! Die Proben dafür haben schon begonnen, aber man kann immer noch einsteigen.

Stefanie Randon

Um ein Haar *schnittiger!*

coiffeur **Piero**

Kreative Frisuren für
Damen und Herren!
Piero Della Vecchia freut sich auf Ihren Besuch.

Untere Hohlgasse 10
8404 Winterthur
Telefon 052 242 14 33

Ihr Coiffeur in Oberi
www.coiffeurpiero.ch

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Freude herrscht

Wir haben wieder eine Dirigentin!
Wie in der letzten Ausgabe der Oberizytig berichtet, wagten wir kaum zu hoffen, dass unsere stellvertretende Dirigentin Frau Ilona Plézer sich definititv für das Dirigat unseres Chores entscheiden würde.
Nun, sie tat es. Kurz vor den Sommerferien überbrachte sie uns die freudige Nachricht. Noch so gerne sagten alle Sängerinnen sofort Ja zu diesem Vorschlag. Hatten wir uns doch bereits an sie gewöhnt und sie in unser Herz geschlossen. Wir sind überglücklich!

So konnten wir unseren traditionellen Sommerhöck geniessen, frei von der Sorge wieder einen passenden Dirigenten finden zu müssen. Wir trafen uns wie jeden Sommer im Restaurant Puurehuus in Seen. Am Montag, 29. Juli fanden sich trotz Regenwetter 20 Sängerinnen zum gemeinsamen Nachtessen in der gemütlichen Gaststube ein. Wie immer war die Stimmung gut und die Gefahr, dass uns der Gesprächsstoff ausgehen würde, bestand keinen Augenblick!

Wir freuen uns, wenn die Chorproben nach den Sommerferien wieder starten zusammen mit unserer neuen Dirigentin.

Vreni Hegglin

Frauen, welche ihre Freude am Singen mit uns teilen möchten, sind jederzeit herzlich eingeladen, in einer unserer Chorproben zu «schnuppern»!

Die Proben finden jeweils statt:
Montagabend von 20.00 – 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast

Nähere Auskunft erteilen gerne:
M. Stutz, Präsidentin, Tel. 052 233 65 18
M. Wanzenried, Vizepräsidentin, Tel. 052 242 80 37

ZEHNDER
HOLZ UND BAU
Holzbau
Innenausbau
Treppenbau
Reparaturservice
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Café Roman
Restaurant
www.cafe-roman.ch
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet
Znacht + Sonntag
Zmittag für 10.-

Mo – Fr 18 – 21 Uhr Sonntags 12 – 14 Uhr
Schweinsschnitzel pan.+ Pommes,
Salatteller mit Pouletbruststreifen,
Rösti mit Schinken + Käse,
Salatteller mit Fischknusperli usw.
Wir freuen uns auf Sie!

Herren Coiffure
Doris Deragisch
Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

go www
✓ Beratung
✓ PC-Support
✓ Virenschutz
✓ Datensicherheit
✓ Geräteinstallation
✓ Softwareinstallation
Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?
Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.
gowww IT- & Weblösungen
S. Blagojevic · Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch
10% auf den ersten Support, die erste Beratung oder Schulung.
Angebot einlösbar bis 28. Februar 2014. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten.
Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

The SINGnõritas

Lange liess der Sommer auf sich warten, doch pünktlich zu den Sommerferien war er da. Bis dahin haben wir schon einiges erlebt. Am 4. Juni 2013 durften wir Letizia Schneider bei ihrer Soloperformance-Abschlussprüfung im Rahmen ihres Studiums zur Musiklehrerin mit zwei Liedern erfolgreich unterstützen. Den Einsatz als Chorleiterin der SINGñoritas hat Letizia Schneider übernommen, um erste Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln und um herauszufinden, ob ihr dies auch für die zukünftige Arbeit gefallen würde. Sie wird noch bis Ende Oktober mit uns Proben.

Am 15. und 16. Juni 2013 fand unser Chorausflug statt, zum ersten Mal als Wochenende. Sportlich fuhren wir ab Kreuzlingen mit unseren Mietvelos nach Steckborn in die Badi. Zwei mutige Frauen wagten den Sprung in die Fluten, während sich die anderen die ersten wirklich heissen Sonnenstrahlen des Jahres gönnten. Weiter ging es nach Eschenz, wo wir im Strohhotel eincheckten. Nach einem gemütlichen Nachtessen in Stein am Rhein liessen wir den Abend im Rabenkeller mit Spass und Tanz ausklingen. Anschliessend kuschelten wir uns müde in die Strohbetten gleich neben den Kühen. Diese weckten uns am nächsten Morgen mit ihrem «Muhen». Das reichhaltige Frühstücksbuffet stärkte uns für die Heimreise, ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein.
Wir haben eine neue musikalische Herausforderung gesucht und gefunden. Im September 2013 haben wir in der Winterthurer Altstadt unser erstes Strassenkonzert gegeben für die Geniesser im Abendverkauf und haben jeweils ein paar Lieder an verschiedenen Standorten präsentiert. Es war eine spannende Herausforderung, ein Konzert unter diesen für uns speziellen Rahmenbedingungen zu geben. Wir haben viel dazu gelernt und das Wichtigste ist, dass uns diese Auftritte Spass gemacht haben.
Am Wintiglobal in der Labüschbar sind wir wohl schon so etwas wie Stammgäste. Auch dieses Jahr werden wir am 26. Oktober unser Repertoire zeigen. Ergänzend zu unserem Programm haben wir als Spezialgast «The Forster Family» (www.forsterfamily.ch) eingeladen. Zwei Mitglieder des Percussion-Ensembles werden mit viel Spass, Können und Virtuosität den Konzertabend mit uns bestreiten. Ein klangvoller und rhythmischer Abend ist garantiert! Die sechsmonatige, lehrreiche sowie anregende Zusammenarbeit mit Letizia Schneider endet mit dem Konzert in der Labüschbar und ist somit ihr Abschlusskonzert mit uns.

Im November übernimmt Judith Züricher nach ihrer Babypause wieder das Zepter im Chor. Wir freuen uns sehr auf sie und werden mit ihrer Rückkehr die Vorbereitungen für unsere eigenen Konzerte im Frühjahr 2014 intensivieren.

Informationen über uns finden Sie unter: www.singnoritas.ch Sie können uns auch via Email singnoritas@gmx.ch kontaktieren oder direkt unsere Vereinspräsidentin Marion Ritsch 079 699 62 12 anrufen.

Sarah Schneider,
Ressort PR/Werbung

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

RMS Marthalen
Sonntag, um 9 Uhr begann für uns der Wettkampf. Die Wettkampfanlagen hatten durch den vielen Regen etwas gelitten. So wurde das Kugelstossen zu einer kleinen Schlammschlacht. Trotzdem konnte eine Durchschnittsweite von 11.55 Meter erstossen werden, welche eine Note von 8.04 bedeutet. Plötzlich lief uns die Zeit davon und wir mussten schnell die Nagelschuhe anziehen und uns auf die Pendelstafette vorbereiten. Alle 20 Turner durften ihre Schnelligkeit präsentieren. Mit der Note von 8.88 können wir sicherlich zufrieden sein. Weiter ging es mit dem Weitwurf. Bei dieser Disziplin haben wir noch Trainingsrückstand. Kurz vor Mittag wartete der Barren auf uns. Die Wunschnote von 9.00 konnten wir leider nicht erreichen. Wir turnten nur eine solide Vorführung.

Um 13 Uhr startet der Turnverein gleichzeitig in den Disziplinen Steinstossen und Weitsprung. Mit einer mehr oder weniger guten Flugleistung wurden Weiten über 5 Meter gesprungen. Auch beim Steinstossen wurde voller Einsatz gegeben. So konnte eine Note von 8.40 erstossen werden.

ETF Biel / Einzelwettkampf
Nach einer kurzen Nacht gingen unsere Sechskämpfer am Freitag in Magglingen an den Start. Sie starteten in den Disziplinen Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, Speerwerfen, 100 m Lauf und im 1000 m Lauf. Auf super Anlagen konnten sie ihr bestes zeigen. Mit 3279 Punkten wurde Fabio Bernhardsgrütter 358., Fabian Bründler mit 3231 Punkten 390. und Daniel Küng mit 2994 Punkten 532. von insgesamt 786 Startenden.
Am Nachmittag galt es dann ernst für die Turnwettkämpfer. Sie absolvierten einen 3-Kampf. Als bester klassierte sich Hannes Huber auf dem 36. Platz mit einer Note von

27.96 und erhielt eine Auszeichnung. Ebenfalls eine Auszeichnung konnte sich Stefan Nüssli erturnen, mit 26.78 landete er auf dem 137. Platz.
Reto Meyer wurde im Unihockeyslalom vom Pech verfolgt und somit reicht es ihm nur auf den 390. Platz mit der Note 24.97, Thomas Rapold wurde mit einer Note vom 21.31 727. und Claudio Fedi 761. mit der Note 20.37. Im Turnwettkampf waren 828 Wettkämpfer am Start.

ETF Biel / Vereinswettkampf
Am Samstag ging es früh los. Kurz vor 5 Uhr war der Treffpunkt am Bahnhof Oberwinterthur. Mit neuer Vereinsfahne und schön dekorierten Hörnern ging es auf nach Biel. Punkt 9 Uhr ging es mit den ersten beiden Disziplinen los. Die Leistung beim Weitsprung konnten wir leider nicht steigern. Hingegen beim Steinstossen reichte es für eine 0.46 bessere Notenpunktzahl als an der RMS. Auch am Barren wurde eine bessere Note erturnt als an der RMS. Trotzdem reichte es nicht für eine Note von 9.00. Die letzte Disziplin am ETF war die Pendelstafette. Bei der ganzen Anlage wurde improvisiert, da es an den Vortagen heftige Stürme gab und das Laufzelt nicht mehr intakt war. Die grosse Hitze machte uns allen zu schaffen, deshalb konnte die Leistung von der RMS nicht überboten werden, trotz vollem Einsatz.

André Gisler

Aktivitäten

Frauenriege

Ein herrlicher Sommerabend auf dem Vita Parcours
Schöner hätte das Wetter für den Vita Parcours der Frauenriege am Montag, 17. Juni 2013 nicht sein können. 16 Frauen genossen den abendlichen Lauf anstelle der Turnstunde in der Halle. Während die eine Gruppe eher gemütlich von Posten zu Posten spazierte und die Übungen machte, entschieden sich die anderen für einen zügigen Marsch durch den Lindbergwald. Nach einer Stunde trafen sich alle wieder bei beim Start. Trotz der angenehmen Waldesluft liefen die Schweisstropfen nur so den Rücken hinunter. Anschliessend erwartete Hedy Dolder die sportlichen Frauen zu einem erfrischenden Apéro beim Bäumli. Gemütlich wurde getrunken, gegessen, geschwatzt und die schöne Aussicht genossen.

Aqua fit – Konditionstraining im Wasser
Am Montag, 8. Juli 2013 genossen zwölf Frauen im Schwimmbad Oberi eine aussergewöhnlichen Turnlektion. Mit den mitgebrachten Schwimmwesten von Melanie Künzi hiess es, ab ins Wasser und immer in Bewegung bleiben, denn der Wind blies kräftig, brrrr… Nach ca. 40 Minuten intensivem Training, natürlich kam das Lachen und Schwatzen nicht zu kurz, stiegen alle erfrischt aus dem Wasser. Im Restaurant Bahnhöfli liessen wir den Abend ausklingen.

Zwei kurzweilige Tage im Appenzeller-Land
«Sönd wöllkomm im Alpstein» hiess es für die 17 Teilnehmerinnen der Frauenriege, welche am Samstag, 6. Juli auf die Turnfahrt ins Appenzellerland starteten. Mit einer kurzweilige Bahnfahrt erreichten die Frauen Gais und machten sich zu Fuss auf zum Hohen Hirschberg. Bei angenehmen 24 Grad wanderten die Teilnehmerinnen auf einer hüglerigen Strecke oder genossen das Appenzeller-Land auf einem einfacheren Weg. Gemeinsam brachte Bahn und Bus die Gruppe nach Brülisau und um 6 Uhr trafen sich alle wieder erfrischt zum Apéro in der Gartenwirtschaft der «Krone». Dass die gemütlichen 2er-Zimmer erst spät, nach viel Lachen, Schwatzen und Witze erzählen aufgesucht wurden, versteht sich von selber.

Am Sonntag nutzten die Wanderinnen die Seilbahn für den Aufstieg auf den Hohen Kasten und besuchten den Alpengarten auf 1795 M. ü. M. Hier konnten die rund 300 verschiedenen Pflanzen, Kräuter, Gräser und Blumen bewundert werden. Wieder zurück in Brülisau wanderten alle gemütlich über Weissbad nach Appenzell.
Dass Appenzell ein Touristenort ist, zeigte beim ausgiebigen Bummeln durch die Gassen mit den schmucken Häusern, Souvenir- und Spezialitäten-Läden und den gut besetzten Gartenrestaurants.
Mit der Rückfahrt nach Oberi endete die diesjährige Reise der Frauenriege.

Turnen macht Spass, gibt Lebensfreude und hält fit
Mitmachen lohnt sich! Die Fraueriege trifft sich am Montagabend von 19.20 - 20.40 Uhr im Primarschulhaus Turnhalle Wallrüti, Guggenbühlstrasse 140, Oberwinterthur.
Ein Besuch ist jederzeit möglich. Auskunft erteilt Carla Binder 052 242 35 87 gerne.

Jugendriege

Die Jugi turnt in der Eishalle
Für den letzten Wettkampf vor den Sommerferien trafen sich die 13 Jugendriegler dieses Jahr am 7. Juli vor der Eishalle auf dem Deutweg. Sie mussten sich aber nicht aufs Glatteis begeben, die eisfreie Halle bot aber ideale Bedingungen für die Gerätedisziplinen am Jugend Einzelturntag. Je nach Alter bestritten die Jugendriegler einen 4- oder 6-Kampf, den sie selber zusammen stellen konnten. Zuerst musste beim Bodenturnen und Minitramp-Sprung haltung für guten Noten gezeigt werden, was allen auch recht gut gelang. Nach dem geglückten Auftakt

in der kühlen Halle wechselte die Gruppe ins Freie zu den Leichtathletik-Disziplinen in hochsommerlicher Wärme. Einige der Jungs versuchten sich neben Kugelstossen, Weit- und Hochsprung auch im Korbbal-Wurf. Beim Sprint erwischten die Knaben bei ihren Läufen recht starken Gegenwind. Zur letzten Disziplin, dem beliebten Minitramp-Hochsprung wurde nochmals in die Halle gewechselt. Die Wartezeit bis zur Siegerehrung wurde mit einem vom Leiter gespendet Soft-Ice verkürzt. Während Lucas seine verdiente Auszeichnung bei der Siegerehrung überreicht wurde, konnten die Leiter noch 5 weitere Knaben auszeichnen. So endete der letzte Wettkampf vor der Sommerpause auch recht erfolgreich.

Heidi Glaus / Harry von Mengden

Faustball

Traditionsgemäss befindet sich die Faustballsaison während den Sommerferien in ihrer Sommerpause. Genug Zeit, um Verletzungen auszukurieren und sich für den Schlussspurt in der Meisterschaft vorzubereiten.

Die erste Mannschaft findet sich nach schwankenden Leistungen im Mittelfeld der Tabelle wieder. Sowohl mit dem Abstiegskampf als auch mit dem Rennen um den Aufstieg wird die Mannschaft nichts mehr zu tun haben. Mit vier Siegen zum Saisonab-

Michael Ritter (NLB) punktet auf dem heimischen Guggenbühl.

schluss kann sich die Mannschaft aber noch in den vorderen Rängen der NLB platzieren. Im Cup scheiterte Oberi 1 in der zweiten Runde vor einer fantastischen Kulisse auf dem Guggenbühl an der der NLA Spitzenmannschaft Elgg-Ettenhausen.

Die 1.Liga-Mannschaft ist furios in die Meisterschaft gestartet und weilte zeitweise sogar an der Spitze der Tabelle. Der Höhenflug wurde erst durch grosses Verletzungspech gebremst. Kann man diese Leistungen in der letzten Meisterschaftsrunde bestätigen, wird Oberi 2 die Meisterschaft auf dem Podest beenden.

Sowohl Oberi 3 als auch Oberi 4 spielten diese Sommersaison in der dritten Liga. Dabei wurden die Arrivierten von Jungs und Mädchen aus dem eigenen Nachwuchs unterstützt. Aufgrund einiger wetterbedingter Absagen wurde erste eine Runde gespielt und die Tabelle besitzt deshalb noch keine grosse Aussagekraft. In den verbleibenden zwei Runden möchten sich beide Mannschaften im vorderen Mittelfeld der Tabelle platzieren. Alle Juniorenmannschaften haben die Saison bereits beendet. Alle Mannschaften klassierten sich auf dem 5. Rang. Es war schön zu sehen, dass man die sichtlichen Fortschritte im Training auch in der Meisterschaft umsetzen konnte. Besonders erwähnenswert ist die Qualifikation der U-10-Mannschaft für die Schweizermeisterschaft im September.

74 sprinteten um «de schnällscht Oberianer»

Bei nicht all zu heissem Wetter massen sich 74 Mädchen und Knaben im «de schnällscht Oberianer» im Sprint über 80m.

Schon während die Organisatoren noch mit dem Einrichten der Wettkampfes auf der Bäumlistrasse beschäftigt waren, fragten Eltern ob ihre Kinder auch noch kurzfristig zum Sprint angemeldet werden könnten. Es zeigte sich ab 11:30 Uhr, dass die Nachmeldemöglichkeit dieses Jahr sehr rege genutzt wurde, denn fast die Hälfte aller Teilnehmenden entschieden sich kurzfristig zur Teilnahme.
Um 12 Uhr konnte schon eine ansehnliche Schar von Kindern und Eltern begrüsst werden und nach dem Aufwärmen mit Lukas starteten die Ersten zum Sprint auf der Bäumlistrasse.
2 Stunden später hatten alle die Strecke ein oder auch zwei Mal absolviert und die meisten trafen sich zur Siegerehrung um 16 Uhr beim Festzelt des TV Oberwinterthur. Bedingt durch Geburtstagsfeiern oder dem lockenden, erfrischenden Wasser im Schwimmbad konnten nicht allen Medaillengewinnern ihre Auszeichnung übergeben werden.
Die anwesenden der Podestränge machten sich wenig später stolz mit der Medaille auf zu anderen interessanten Orten des Oberi-Fäscht 2013. Alle anderen gingen aber nicht leer aus, denn nach dem Sprint konnten sie einen Trinkbecher als Erinnerung an den Lauf nach hause nehmen.

Fotos und Ranglisten sind auf der Homepage des TV Oberwinterthur (www.tv-oberwinterthur.ch) veröffentlicht.

Harry von Mengden

Angebote im Zentrum am Buck, 10.10. – 6.12.2013

Interkultureller Eltern-Kind-Treff
Für Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern, jeden Dienstag, 14.30 - 16.30 Uhr, ohne Anmeldung (ausser in den Schulferien)
Leitung und Informationen: Yvonne Grundl, 079 366 03 56

Interkultureller Frauentreff
Frauen aus allen Kulturen treffen sich, erzählen, hören einander zu, tauschen Erfahrungen aus, lernen von- und miteinander. Mit Kinderbetreuung.
Neu am Donnerstag von 13.30 – 15.30 Uhr.
24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember
Leitung und Informationen: Christiane Gehring, Pina Perrone, Zentrum am Buck, 052 242 14 43

Frauenabend
Neue Frauen kennen lernen, bekannte Gesichter wiedersehen, unkompliziert und nah hier im Quartier in Oberi. Frauen, Mütter, Hausfrauen, Berufstätige, Alleinerziehende, Zugezogene, Alteingesessene aus allen Kulturen – alle sind herzlich willkommen!
Donnerstag, 31. Oktober und 28. November, 19 - 21 Uhr
Leitung und Informationen: Ruxandra Hediger, 052 242 35 94

Männerstamm
Offene Gesprächsgruppe, ungezwungene Diskussionen, Themen aus dem Männerleben, mit Pfarrer Jürg Seeger. Freitag, 1. November und 22. November, 20 Uhr

Schweizer Erzählnacht
Geschichten zum Schmunzeln für Erwachsene. Wir sitzen im Kreis und erzählen einander kurze Geschichten, Gedichte oder Witze in verschiedenen Sprachen. Im Voraus wird kurz auf Deutsch erklärt, worum es im Text geht. Neben Geschichten erwarten uns etwas Leckeres zu essen und etwas Warmes zu trinken. Freitag, 8. November, 20 Uhr

S'Kafi für en guete Zwäck! – Adventskafi mit Adventsbasar
Zmorge, Suppen-Zmittag, Penne und süsse Verführungen, vorbereitet von Maya Hohl und Team, erwarten die Gäste. Der Reinerlös wird gespendet.
Samstag, 30. November, 9 – 16 Uhr

Ausstellung
bis am 1. November mit Bildern von Pierre Rudatis
Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr (und auf Anfrage), sofern die Räume nicht durch Kurse belegt sind.

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Original Top-Marken bis 70% günstiger im Marken-Cosmetic-Outlet

zu garantierten Tiefst-Preisen
arbalette.ch **Bequem online bestellen, in „OBERI" selber abholen oder (in 1-3 Tagen) mit Post zugeschickt bekommen**

L'Oréal Chanel Maybelline YSL Dior Davidoff Chloé CK Marbert Nivea Elizabeth Arden Paco Rabanne RalphLauren Lancôme Chopard Armani JilSander Diesel Biagotti Lacoste Clarins VanCleef&Arpels MCM D&G Revlon adidas Ungaro Borsari Hilfiger…

Bibliothek Oberwinterthur

Schule in der Bibliothek

Die Bibliothek ist geschlossen – aber was ist das? Die Räume sind hell erleuchtet, Kinder sitzen in einem Kreis oder bewegen sich durch die Bibliothek. Sind Sie falsch informiert, ist die Bibliothek doch offen?

Vielleicht kommt Ihnen das obige Szenario bekannt vor und Sie haben sich genau diese Frage schon gestellt? Dann lesen Sie weiter und erfahren Sie, was in der Bibliothek so los ist, wenn sie eigentlich geschlossen ist…

Neben den Öffnungszeiten wird natürlich auch viel im Hintergrund gearbeitet. Die wichtigste Arbeit ausserhalb der Öffnungszeiten ist die Zusammenarbeit mit den Schulen. Dieses Schuljahr (2013-2014) kommen ganze 12 Klassen (vom Kindergarten bis zur 6. Klasse) regelmässig während dem Unterricht zu uns in die Bibliothek.

Diese „Unterrichtseinheiten" dauern normalerweise eine Stunde und wiederholen sich etwa alle 6 Wochen. Das heisst, all diese Klassen besuchen uns während dem Schuljahr zwischen 6- und 8-mal. In der Bibliothek lernen sie verschiedene Dinge rund um Medien und Bibliothek kennen und dürfen natürlich – am wichtigsten von allem – Bücher und andere Medien ausleihen. Zum Abschluss jeder Stunde wird eine Geschichte erzählt.

Neben diesen regelmässigen Klassen bieten wir aber auch einmalige Bibliotheksführungen an, welche besonders zum Kennenlernen der Bibliothek dienen, während bei den regelmässigen Besuchen vor allem die Medien und der Umgang damit im Vordergrund stehen.

Wir freuen uns, dass wir so viele Klassen regelmässig begrüssen dürfen und hoffen, die Kinder so für die unterschiedlichen Medien begeistern zu können und ihnen die Bibliothek als attraktiven Freizeitort schmackhaft zu machen!

Gabriela Beuchat und
das Bibliotheksteam Oberwinterthur

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Römerstr. 151, 8404 Winterthur, Tel: 052 242 74 77, e-mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Donnerstag, 31. Oktober 2013, 9:15 Uhr
Büchercafé - Bei Kaffee und Kuchen stellt das Bibliotheksteam neue Romane vor. Mit musikalischer Begleitung.

Samstag, 2. November 2013, 10:00 Uhr
Kamishibai in Türkisch – mit dem japanischen Geschichtenkoffer werden zwei Geschichten auf Türkisch erzählt. Für Kinder von 4 – 8 Jahren.

Mittwoch, 6. November 2013, 16:30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr

Samstag, 9. November 2013, 9:30 Uhr
Bücherzwerge - Fingerspiele, Verse und Kniereiter.
Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.

Samstag, 9. November 2013, 17:00 Uhr
Märchenabend - Für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung.

Montag, 2. Dezember 2013, 10:00 Uhr
Miniclub im Winter - gemeinsam eine Geschichte erleben
Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Mit Anmeldung.

Dienstag, 3. Dezember 2013, 9:00 Uhr und 10:00 Uhr
Miniclub im Winter - gemeinsam eine Geschichte erleben
Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 16:30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr

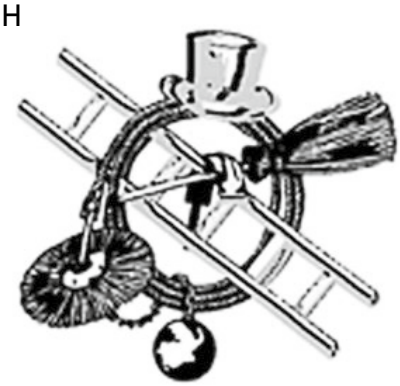
Samstag, 7. Dezember 2013, 9:30 Uhr
Bücherzwerge - Fingerspiele, Verse und Kniereiter.
Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.

Montag, 9. Dezember 2013, 9:00 Uhr und 10:00 Uhr
Miniclub im Winter - gemeinsam eine Geschichte erleben
Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Mit Anmeldung.

Samstag, 14. Dezember, 9:30 Uhr
Kamishibai im Advent - mit dem japanischen Geschichtenkoffer werden zwei Geschichten zu Advent und Winter für Kinder von 4 bis 8 Jahren erzählt.

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobile 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www. pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

10 Jahre T-Home Winterthur

Früher war es der Pferdestall der Mittleren Mühle an der Eulach. Im Jahr 2001 wurde das denkmalgeschützte, baufällige Gebäude von der Quellenhof-Stiftung umgebaut, um eine Einrichtung für Jugendliche zu schaffen. Seit 2003 ist das T-Home in Betrieb und feiert diesen Herbst das 10-jährige Bestehen. Zum Jubiläum ein Interview mit T-Home-Leiter Marcel Spiess.

T-Home-Team. Neuer Leiter Marcel Spiess (Mitte), Ex-Leiter Christophe Herter (rechts)

Stellen Sie uns das T-Home kurz vor.
Das T-Home ist eine sozialpädagogische geführte stationäre Jugendeinrichtung mit insgesamt 15 Plätzen für männliche und weibliche Teenager in sehr schwierigen Lebenssituationen. Wir nehmen die Teenager aus verschiedenen Lebenshintergründen auf. Meistens ist es eine Kombination von verschiedenen Problemen. Zum Beispiel Konflikte mit den Eltern, Schulschwierigkeiten, Gewaltbereitschaft oder Suchtprobleme. Wir nehmen auch Jugendliche mit psychischen Problemen auf, sofern sie nicht selbstgefährdet sind. Alle wohnen bei uns, bis sie ihre Erstausbildung abgeschlossen oder ein anderes Etappenziel erreicht haben. Die Jugendlichen müssen eine externe Tagesstruktur haben. Nur in seltenen Fällen bieten wir eine interne Tagesstruktur an.

Warum braucht es dieses Haus?
Weil es nicht genügend solche Orte gibt, wo Jugendliche platziert werden können! Heranwachsenden, welche sonst kaum eine Chance hätten, um sich weiter zu entwickeln, bieten wir ein Zuhause. Wenn ambulante Massnahmen zu kurz greifen, braucht es stationäre Hilfe mit einem kompletten Wohnangebot. Wir sind familiär miteinander unterwegs, haben aber dennoch klare Strukturen und Regeln, welche Orientierung und Halt geben.

Woher kommen die Jugendlichen ins T-Home?
Meistens über das Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjz), welches verschiedene Beratungen anbietet. Es wird dann die bestmögliche Lösung mit den sorgeberechtigten Personen und den Jugendlichen gesucht. Wenn eine Fremdplatzierung angezeigt ist, gibt es beispielsweise bei uns ein Infogespräch, Schnuppertage und eine Auswertung bevor entschieden wird, ob es zu einem Eintritt kommt.

Was bedeutet das für Erziehungsberechtigte, wenn ihr Kind in ein Heim kommt?
Das kann sehr viele verschiedene Gefühle auslösen. Enttäuschung, das Empfinden von Versagen oder auch Verlustängste. Oft gibt es aber auch Erleichterung ins ganze Familiensystem. In seltenen Fällen erleben wir Gleichgültigkeit, besonders dann, wenn die Eltern beispielsweise suchtkrank sind.

Was bedeutet es für einen jungen Menschen, in eine Institution eingewiesen zu werden?
Sie fühlen sich oft zurückgewiesen. Aber auch da kann Erleichterung eintreten, wenn das Umfeld voll von Problemen und Konflikten war. Auch sie spüren, dass es so wie vorher nicht mehr weitergehen kann. Es gibt ihnen Raum aufzuatmen. Klar gibt es im T-Home auch Konflikte und Problemfelder, aber sie werden darin aktiv unterstützt und es dient als sozialpädagogisches Lernfeld.

Als Leiter des T-Home können Sie einem Heimaufenthalt sicher auch Positives abgewinnen?
Man könnte meinen, dass die Probleme in Heimen zunehmen, weil sie mit anderen Jugendlichen zusammen kommen welche auch Probleme haben. Unterdessen hat eine Studie belegt, dass die Heimerziehung wirkt und hilft. Auch erlebe ich persönlich, dass Jugendliche meist aufleben und ihren Weg packen.

Was für Ausbildungen hat das Betreuerteam?
Bei uns arbeiten ausgebildete Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und solche, die noch in Ausbildung sind. Seit diesem Jahr arbeitet auch eine Psychologin im Team mit, welche mehr vom therapeutischen Hintergrund kommt, was eine riesige Bereicherung ist.

Was machen Sie im T-Home besonders gut?
Einerseits kann ich mit Überzeugung sagen, dass alle im Team ein grosses Herz für Jugendliche haben und sich nach Kräften in jeden Einzelnen investieren. Wer bei uns arbeitet muss Teenager mit all ihren Ecken und Kanten lieben und gerne mit ihnen zusammen sein. Zudem sind alle Mitarbeitenden überzeugte Christen, die nach biblischen Grundsätzen leben wollen. Auch sind wir ein sehr kreatives und musikalisches Team.

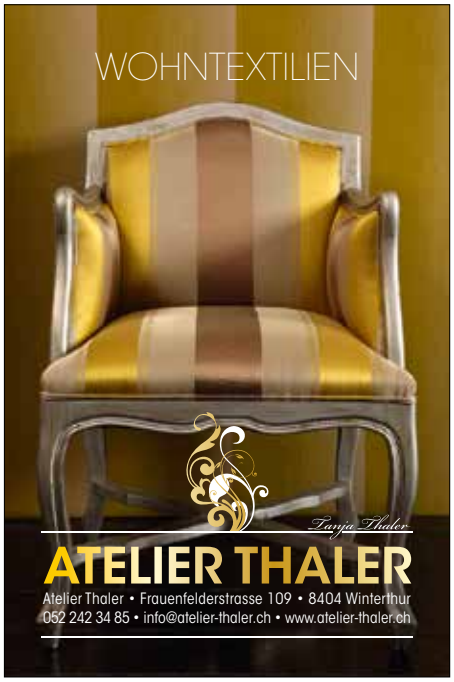
Wo liegen die Hauptprobleme unserer Gesellschaft gegenüber Heranwachsenden?
Obwohl es mehr Angebote für Jugendliche gibt als je zuvor, sind sie einsamer als

je zuvor. Sie haben ihre Räume, Angebote und Konsummöglichkeiten, aber wenig Halt innerhalb der Gesellschaft, vor allem auch in der kleinsten und wichtigsten Zelle, der Familie. Junge Menschen wollen grundsätzlich etwas tun, Missstände verändern und die Welt prägen. Sie haben eine enorme Energie und bilden die Pfeilspitze unter den Generationen. Wenn wir wollen, dass Jugendliche ihr Potenzial voll entwickeln können, müssen wir ihnen in unserer pluralistischen Gesellschaft Werte wie Vertrauen, Wertschätzung, Liebe, Annahme und Verantwortung vermitteln. Sie brauchen erwachsene Vorbilder, welche ihnen stabile Beziehungen vorleben. Es braucht in Familie, Schule und Ausbildung eine positive Haltung der Erwachsenen gegenüber den Jugendlichen. Viele Erwachsene haben das Vertrauen in die Jugendlichen verloren. Viele Jugendliche fühlen sich nicht gehört, missverstanden und nicht ernst genommen.

Wenn Sie der heutigen Jugend ein Etikett verpassen müssten, wie lautete es?
«Wertvoll und zerbrechlich». Dabei möchte ich auf ein Buch mit 12 berührenden Lebensberichten von Jugendlichen hinweisen, das wir als Quellenhof-Stiftung zum T-Home-Jubiläum herausgegeben haben. Es kann gratis bezogen werden über info@qhs.ch.

Interview: Esther Reutimann

Malergeschäft
Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten
Carlo De Coppl
Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20



Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert
Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

teppich-resten shop oberi
S. + H. Ritsch
Römerstr. 172, 8404 Winterthur, Tel.: 052 222 02 94
Di-Fr 13.30-17.30 Uhr Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr
Hinfahren... Geld sparen!
abgepasste Teppiche • Läufer
Schmutzvorlagen • Kinderspielteppiche
Novilon- + Teppich-Resten • Brosse-Vorlagen
Antirutschunterlagen • Kissen mit Reissverschluss
...und vieles mehr!
TOP QUALITÄT zu SUPER PREISEN!

Reutlinger Komiker brillierte

Auch wenn Peter Pfändler ohne seinen Bühnenpartner Conny Sutter zum Oberi Talk kam, ist es ein höchst unterhaltsamer Abend geworden. Schon bei der üblichen Vorstellung zur Person, blitzte seine Kunst, in andere Charaktere zu schlüpfen auf. Seine diesbezügliche Paraderolle sei wohl das Nachahmen von Bob-Olympiasieger Hausi Leutenegger, meinte Moderator Remo Strehler. Flugs wechselte Pfändler in Dialekt, Stimmlage und Gestik des legendären Selfmademans. Er tat dies derart präzis, dass die Zuhörerschaft sich bald kugelte vor lachen.

Nein, sich über die Promis lustig zu machen, sei nicht seine Absicht. Im Gegenteil habe er gerade vor Hausi Leutenegger, der sich vom Bauernsohn aus Bichelsee zum Millionär empor gearbeitet hatte, grössten Respekt. Er sei mit dieser Parodie nicht aufgetreten bevor Leutenegger sein Einverständnis gab. Gleiches gelte für alle anderen Persönlichkeiten die er parodiere.

Ob es nicht möglich wäre etwas mehr inhaltliche Tiefe in die Sketches zu bringen? «Nein, das wäre gar nicht gefragt», antwortete der Komiker, er habe nach wie vor einfach Spass daran, dem Publikum einige heitere Stunden zu bereiten. Im Gespräch zeigte es sich, dass Pfändler äusserst subtil mit dem Spassmachen umzugehen weiss und sich im Showbusiness durch und durch zu Hause fühlt.

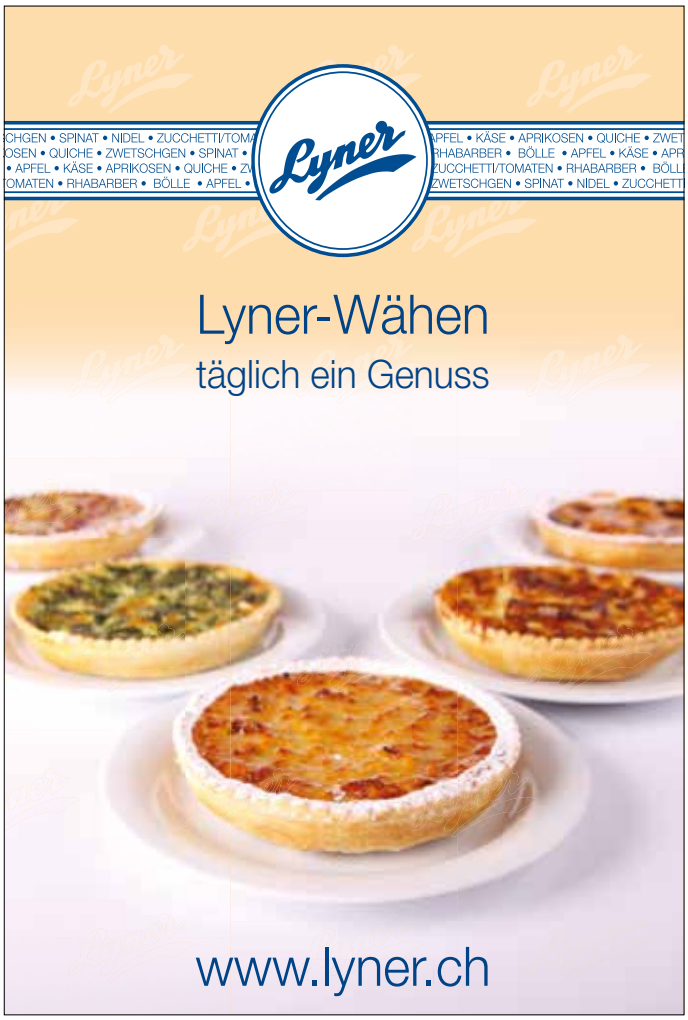
Als eigentlichen Primeur konnte er vermelden, dass er zusammen mit Conny Sutter soeben die Dernière für «Glanz und Gloria» auf März 2014 festgelegt habe. Am Nachfolgeprogramm werde bereits intensiv gearbeitet.

Der Reutlinger Bühnenprofi entpuppte sich beim angeregten Austausch im Restaurant Sonneck, als gescheiter Gesprächsgast und als toller Künstler mit wohltuender Bodenhaftung.

oz

QuartierRadio Oberi

Oberi wählt
Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen von Stadt- und Gemeinderat vom 9. Februar 2014, präsentiert das Quartierradio seiner Hörerschaft die wieder kandidierenden Parlamentsmitglieder aus Oberi, sowie die beiden neuen Kandidaten für den Stadtrat. Jeweils von 11:40 bis 12 Uhr werden die Politiker und Politikerinnen zu ihrem parlamentarischen Leistungsausweis befragt und in 3er-Diskussionsrunden zu einem aktuellen Thema in die Zange genommen. Moderation: Remo Strehler
Sendetermine: 21. September; 19. Oktober; 16. November; 21. Dezember 18. Januar: Mit den Stadtrat-Kandidaten Josef Lisibach und Beat Meier



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

„UNSERE LEIDENSCHAFT IST IHR GEWINN!
GERNE SIND WIR BEIM VERKAUF IHRER LIEGENSCHAFT BEHILFLICH."
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Geissberger's Culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar

Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In kleinen Mengen eingekocht

werden alle hausgemachten Confitüren und Gelées nach urtümlichen Rezepten,

was jedoch fantasievolle Neukreationen nicht ausschliesst.

Vor allem Nachts und bei Vollmond

– entstehen die eigenwilligsten Kreationen.

Oberi Sounds Good

Das sechste «Oberi Sounds Good» vom letzten Wochenende ist bereits Geschichte! Dem unter dem Patronat des Verein Schloss Hegi durchgeführte Jazzanlass war einmal mehr ein grosser Erfolg beschieden. Zum sechsten Mal ein sehr grosser Publikumsaufmarsch; zum sechsten Mal hervorragende Musikformationen und zum sechsten Mal schönes Wetter. Was will man mehr!

Fast 1000 Besucher fanden den Weg an die drei Spielorte: Am Samstag, 7. September 2013 ins Schloss Hegi wo die Besucher von Marco Marchi & the Majo Workers, von Dai Kimoto mit seinen Swing Kids und vom Jos de Brouwer Quintett beste musikalische Unterhaltung geniessen konnten.

Begeistert mit ihrer Musik und ihrem Können haben alle drei Formationen, aber am meisten Emotionen wecken konnte einmal mehr Dai Kimoto mit seinen Swing Kids. Was diese 15 jungen Mädchen und Knaben im Alter zwischen 7 und 15 Jahren unter der Leitung von Dai Kimoto spielten ist einmalig und verdient höchstes Lob und Anerkennung aller. Diese Jungen sind mit ihrem Engagement und der grossen Freude, mit der sie sich der Musik verschrieben haben auch Inspiration und Vorbild für uns Erwachsene. Man kann nur den Hut vor ihnen ziehen, sie machen das Leben reicher!

In der ebenfalls sehr gut besetzten Kirche St. Arbogast durften sich die Besucher am Sonntag, 8. September 2013 im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstunter mit dem Thema «I have a dream» den virtuosen Klarinettenklänge von Walter Weber und dem gefühlvollen Orgelspiel von Gigi Marson aus Italien hin geben.

Das sechste Oberi Sound Good durfte anschliessend im Restaurant Sonneck einen perfekten Abschluss feiern. In der einmaligen Gartenwirtschaft war das grosse Platzangebot zu klein; es mussten alle Stühle aus dem Restaurant herbei geholt werden um dem noch nie so grossen Besucheraufmarsch gerecht zu werden.

Die nicht Anwesenden haben etwas verpasst: Larry Schmuki mit seiner Larry's Bluesband aus Hittnau begeisterte das Publikum mit seiner sonorigen, rauchigen Bluesstimme und seinem unverkennbaren, virtuosen Gitarrenspiel immer wieder von neuem. Man hätte Larry Schmuki und seinen Begleitern, am Bass Markus Fritsche und am Schlagzeug Beat Aschwanden, stundenlang zuhören können.

Auch wir von der Organisation hatten den Traum etwas für das Gemeinwohl zu schaffen wo Menschen sich treffen und austauschen können, wo Bekanntschaften gepflegt und neue aufgebaut werden können und das möglich gemacht, hat die Musik des Jazz, Swing, Blues und Rock'n'Roll unserer Spitzenformationen.

Es war ein perfektes sechstes «Oberi Sound Good». Wir machen weiter! Bis zum nächsten Jahr im September 2014 (Woche 36/14) wenn es am 06./07. September wieder heisst: «Oberi Sounds Good».

Text: Rolf Gross, Bilder: Beda Blattmer

Begleiten und fördern

Im Dorfladen bio und fair in Oberi können soziale Institutionen wie das Beatus-Heim in Seuzach ihre Produkte wie Tee oder Kerzen verkaufen. Einerseits werden dadurch Menschen mit einem Handycap in ihrer Entwicklung unterstützt und andererseits erhalten die Konsumenten qualitativ hochwertige Produkte. Ein kleines Portrait.

Wichtige Aufgabe des Beatus-Heims: Menschen mit körperlichen, emotionalen und intellektuellen Entwicklungshemmungen begleiten und fördern. (Quelle: www.beatusheim.ch)

Es ist viertel vor fünf Uhr, als ich den Stellvertretenden Leiter des Beatus-Heims in Seuzach, Markus Rüttimann, in seinem Büro treffe. Das Heim, dessen fachliche Ausrichtung auf dem anthroposophischen Menschenbild basiert, liegt unweit der Kirche und verfügt als ehemaliges Landwirtschaftsgut über verschiedene Gebäude mit Wohnbereich, Gemeinschaftsräumen, Administration, Ateliers und Werkstätten. Eigentlich hätte ich schon um halb fünf hier sein sollen, aber eine dringende Arbeit musste noch beendet werden. «Uns geht es darum, Menschen mit körperlichen, emotionalen und intellektuellen Entwicklungshemmungen zu begleiten und zu fördern», sagt Markus Rüttimann mit seiner freundlichen Art. Obwohl schon um fünf der nächste Termin ansteht, erklärt er die Ziele und Hintergründe des Beatus-Heims ohne Hektik.

Das Heim bietet 32 Menschen Wohn- und Arbeitsplätze an sowie 18 betreute Arbeitsplätze für Menschen, die nicht hier wohnen. Die betreuten Menschen sollen sowohl ein Zuhause, ein kulturelles Umfeld, therapeutische Unterstützung wie auch einen sinnvollen Beschäftigungsplatz finden. Dabei wird Arbeiten durchwegs als wichtiger Teil im Leben verstanden, weil dadurch das Selbstwertgefühl gestärkt, die Neugierde für Neues geweckt wird und die Menschen an der Gemeinschaft teilhaben können.

Möglichst viele Schritte

Die im Beatus-Heim begleiteten Menschen gehen einer sinnvollen und so weit als möglich selbständigen Beschäftigung nach. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass in einem Arbeitsprozess möglichst viele Schritte integriert werden. Markus Rüttimann illustriert das am Beispiel des Webens eines Geschirrtrocknungstuchs: «Zuerst wird gemeinsam mit einem Betreuer die Farbe und Form besprochen. Anschliessend erfolgt die Umsetzung am Webstuhl. Dabei wird gelernt und geübt, Auge, Hand und Fuss zu koordinieren, was die Feinmotorik stimuliert und den Geist belebt. Und letztlich wird auch geschaut, wie das hergestellte Produkt verkauft wird. Das fordert den ganzen Menschen.» Durch dieses Vorgehen werden sowohl individuelle, wie auch soziale und handwerkliche Kompetenzen gestärkt.

Trotz einer Beeinträchtigung fertigen die Menschen im Beatusheim Produkte in hoher Qualität und zu marktgerechten Preisen.

Jubiläum

Dieses Jahr feiert das Beatus-Heim bereits sein 25-jähriges Jubiläum. Was sich in den letzten Jahren bei den Beeinträchtigen geändert hat, will ich zum Abschluss von Markus Rüttimann wissen. «Die Leute wollen vermehrt ernst genommen und gefördert werden. Dabei geht es um etwa um Fragen, wie man sein Geld einteilt oder ob man das hier Gelernte an einem anderen Ort weiterentwickeln kann.» Themen, die auch «ganz normale» Leute in ihrem Leben beschäftigen, denke ich für mich.
Bereits ist meine Zeit um und Markus Rüttimann verabschiedet mich mit einem warmen Lachen. Ohne Hast geht er zu seinem nächsten Termin.

Mehr Infos zum Beatus-Heim: www.beatusheim.ch

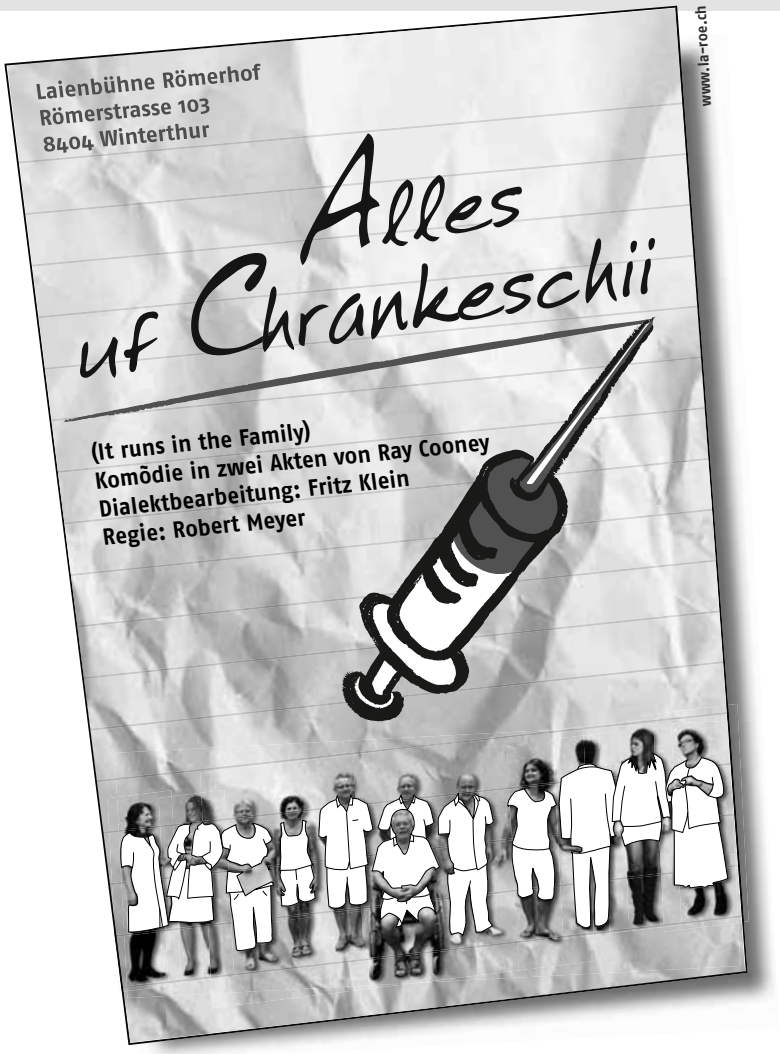
André Schäppi,
Präsident Trägerverein Fairtrade Oberi

Fair-Trade- und
Bio-Frischprodukte mit Café

Römerstrasse 167 beim Dorfbrunnen

Theater 2013

Nachdem im letzten Jahr die Laienbühne Römerhof die Zuschauer mit einer rabenschwarzen Komödie «Moorgang» erfreute, wird dieses Jahr wieder eine überdrehte Komödie gespielt, die für viele Lacher sorgen wird.



Chefarzt Leo Leu (Urs Christen) steht unter Druck. In den nächsten Minuten soll er an einem Neurologenkongress eine wichtige Rede halten. Wenn er diese verpatzt, kann er seine Ambitionen auf das Amt des Klinikdirektors begraben. Wenn da nur nicht die zahlreichen Störefriede wären: Die Weihnachtsfeier sollte vorbereitet werden, Proben für ein Krippenspiel stehen an, und damit nicht genug! Mitten in dieses Tohuwabohu platzt die ehemalige Krankenschwester Rita Kuster (Simone Projer), die ihren Exchef Leu mit seiner nicht ganz sauberen Vergangenheit konfrontiert und eine junge Frau sucht nach ihrem leiblichen Vater, von dem sie glaubte, er sei im Himalaja verschollen, tot in einer Gletscherspalte liegend. Doch nun lüftete ihre Mutter das Geheimnis. Ihr Vater lebt und zwar als Oberarzt im Kantonsspital!
Leu reagiert so blitzartig wie ungeschickt. Er weiht Assistenzarzt Blättler (Michel Carruzzo) ein, der alles für ihn ausbaden soll. Doch ein aufgedrehter Teenager, eine Oberschwester mit Haaren auf den Zähnen, ein neugieriger Polizist und eine Spritze Valium machen dem Duo Leu / Blättler einen Strich durch die Rechnung. Auch ein Ausflug in die Welt der Travestie darf nicht fehlen.
All seine verzweifelten Versuche, sich mit Lügen über die Runden zu retten, reiten den Chefarzt noch tiefer in den Schlamassel hinein. Karriere und Seitensprung – eine höchst explosive Mischung!

Alles klar? Kommen Sie an eine der Aufführungen im November und Sie werden die verdrehte Geschichte verstehen. Dieser Schwank ist wieder einmal die Gelegenheit für die Schauspieler, aus dem Vollen zu schöpfen und gibt Anlass zu ununterbrochener Heiterkeit.

Theater-Aufführungen im Kirchlichen Begegnungszentrum St. Marien
Römerstrasse 103, 8404 Winterthur

Premiere

Samstag,	9. 11. 2013	20 Uhr
Sonntag,	10. 11. 2013	16 Uhr
Freitag,	15. 11. 2013	20 Uhr
Samstag,	16. 11. 2013	20 Uhr

Senioren-Nachmittag

Sonntag,	17. 11. 2013	14 Uhr
Freitag,	22. 11. 2013	20 Uhr
Samstag,	23. 11. 2013	20 Uhr

Derniere

Sonntag,	24. 11. 2013	16 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 28. Oktober, von 18 – 20 Uhr bei Beatrice Projer, Telefon 052 242 37 63.
weitere Infos unter: www.la-roe.ch

Ein Pionier mit Orientierungssinn.

Wahlen am 9. Februar 2014

GRÜNE
Grüne Winterthur

Auf die Zukunft setzen: mit unseren Finanzierungslösungen für ein nachhaltig gebautes Eigenheim.

Wir sind Ihre Nummer 1. Zum Beispiel, wenn es um Umweltdarlehen für klimafreundliches Bauen und Sanieren geht.

www.zkb.ch/eigenheim

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch

Unsere Auslaufmodelle > velosuche24.ch

www.zweiradsport.ch

Über 500 Velos in unserem Lager

Wir sind auch nach dem Kauf für Sie da!

Tel. 052 242 51 51 Römerstr.197, 8404 Winterthur (Im alten Dorfkern von Oberwinterthur)
Winterthur-Seuzach-Effretikon

FLYER
Innovation in Mobility

Elektrovelo, jetzt die neusten Modelle Probe fahren,
Flyer bei uns ab Lager lieferbar!

Rückblick

Nach der langen Regenperiode war der heisse Sommer willkommen. So konnte die Badi Oberi ihr Jahresmotto «…fast wie Ferien!» doch noch einlösen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison.

Fotos: Alois Schönenberger und Claudia Naef Binz

Piratentreff für kleine Seeräuber.

Am Schachturnier machten 18 Kinder und 11 Erwachsene mit.

Das Tipi bot den idealen Rahmen für die Geschichten.

Eine Neuheit: Die Feuerschale für den Grillplausch.

Die mobile Jugendarbeit Mojawi organisierte die Neon-Party.

Die Geschichten mit Heidi waren ein voller Erfolg.

Amar mixte die alkoholfreien Drinks.

Die «Kichererbsen» spielten die Geschichte von Ritter Franz.

Am Piratentreff liessen sich rund 40 Kinder begeistern.

Gratulationen

Den ältesten Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurern, die vom 11. Oktober bis am 6. Dezember 2013 ihren Geburtstag feiern dürfen, entbieten Ortsverein Oberi, Nachbarn und Bekannte die besten Wünsche und weiterhin alles Liebe und Gute.

97 Jahre

13.10.1916	Keller	Albert
17.11.1916	Hübner	Rosa
25.11.1916	Grütter	Albert

95 Jahre

13.10.1918	Bigler	Robert
08.11.1918	Schmohl	Pierrette
10.11.1918	Kupper	Adolf

94 Jahre

06.12.1919	Kramberger	Margrit

92 Jahre

17.10.1921	Dürrmüller	Josef
22.10.1921	Huber	Emma
05.11.1921	Lutz	Bertha
18.11.1921	Schlegel	Walter
21.11.1921	Herzog	Klara

91 Jahre

13.10.1922	Imhof	Constantin
22.10.1922	Cecchini	Alpo
17.11.1922	Fasch	Elisabeth

90 Jahre

19.10.1923	Terzi	Vilma
10.11.1923	Tanner	Hedwig
15.11.1923	Gerber	Paul
20.11.1923	Zimmerli	Franz
23.11.1923	Krähenbühl	Luise
04.12.1923	König	Werner

89 Jahre

20.10.1924	Steiner	Heidy
25.10.1924	Kreis	Sibylla
01.11.1924	Briner	Nelly
04.11.1924	Wick	Adelheid
03.12.1924	Schneider	Eric
06.12.1924	Hunziker	Rösli

88 Jahre

11.10.1925	Hollenstein	Alfred
19.10.1925	Büchi	Heinrich
25.10.1925	Koch	Sophie
26.10.1925	Girsberger	Erna
09.11.1925	Engeler	Hanna
17.11.1925	Bürgi	Paul
19.11.1925	List	Kurt
21.11.1925	Hutter	Nelly
24.11.1925	Kasser	Susi

87 Jahre

12.11.1926	Gratzer Stahel	Doris
14.11.1926	Hess	Robert
18.11.1926	Laubscher	Klara
22.11.1926	Widmer	Elisabeth
01.12.1926	Ant	Esme
01.12.1926	Friedrich	Gertrud
05.12.1926	Binder	Ruth

86 Jahre

13.10.1927	Gunsch	Lilly
28.10.1927	Zellweger	Ella
05.11.1927	Heimgartner	Cäcilia
08.11.1927	Girsberger	Christina
12.11.1927	Bernardin	Giuliana
12.11.1927	Sahli	Anneliese
13.11.1927	Conconi	Severina
26.11.1927	Schudel	Arnold
02.12.1927	Egger	Marguerite

85 Jahre

14.10.1928	Graf	Meta
16.10.1928	Zopfi	Hansruedi
18.10.1928	Geissberger	Hedwig
19.10.1928	Aschwanden	Emma
20.10.1928	Mühlbacher	Karl
22.10.1928	Buchs	Canisius
29.10.1928	Edelmann	Josef
02.11.1928	Kübler	Ruth
02.11.1928	Ruef	Gertrud
07.11.1928	Stäheli	Olga
20.11.1928	Hänni	Nelly
20.11.1928	Schelling	Ruth

Die meisten Jubilarinnen/Jubilare freut es, in der Oberi-Zytig aufgeführt zu werden. Jubilarinnen und Jubilare, die lieber nicht erwähnt werden möchten, teilen dies bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums mit an:

Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur oder via E-Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Angehörige von Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurern, die den Lebensabend in einem Heim verbringen oder auswärts wohnen, mögen deren Adresse bitte melden. Angehörige von hier aufgeführten Verstorbenen melden sich bitte auch.

Danke.

Altgold / Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Neue Kurse ab 26.10.2013 in Seuzach + ab Januar 2014 im Hallenbad Geiselweid, Michaelschule + Seuzach, 10 Lektionen Fr. 150.–
www.schwimmkurse.ch

Seit 1999 TCM/Akupunkturpraxis an der Wartstrasse 3, **Silvia Weder**, 076 528 28 53, spezialisiert auf Kopf-, Rücken- und allgemeine Schmerzen, Erschöpfungszustände, Gynäkologische Probleme, Allergien, Heuschnupfen, div.

Triangel: Umstands- und Kinderkleiderbörse
Bollstrasse 6, 8405 Seen, Di bis Fr 9-11 und 14-17 Uhr, Sa 10-11 Uhr, Tel. 052 232 16 72 www. 3angel.ch

Gymi-Vorbereitung mit Kinesiologie
Schulstoff aufarbeiten und die Persönlichkeit entwickeln im Zentrum für Kinesiologie, Stäffelistr. 6, 8409 Winterthur, Beginn nach den Herbstferien! Anmeldung unter Tel. 052 242 70 44 (Brigitte Wiesendanger)

Lagerverkauf KyBoot Ab sofort!
Der Schuh für Ihre Gesundheit. Zentrum für Kinesiologie, Stäffelistr. 6, 8409 Winterthur Tel. Anmeldung erwünscht (052 242 70 44)

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe
- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung für das Alter, Technikumstr. 73, Tel. 052 267 56 78
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht
- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberwinterthur, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, Therapie,
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder / Jugend / Familie
- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Catherine Pünchera, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr auf Voranmeldung:
    4. Donnerstag des Monats, 15.00 bis 17.00 Uhr
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 2. Montag des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr,
    4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09,
  an Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- Pro Juventute, Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht
- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:
http://soziales.winterthur.ch/dienste/sozialfuehrer

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?

Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) gegen Vorauszahlung 20.- Fr.
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) gegen Vorauszahlung 30.- Fr.

Es können auch grössere Inserate mit mehr Zeilen in Auftrag gegeben werden.

Ortsverein Oberwinterthur
Zuständig Inserat-Marktplatz
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig Nr. 200 erscheint am 6. Dezember 2013

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2013

Die 200. Ausgabe, eine Jubiläumsauflage im 40. Jahrgang wird eine besondere Publikation, lassen Sie sich überraschen.

Diese Ausgabe ist auch in anderer Hinsicht neu, ab dieser Auflage erscheint die Oberi-Zytig vollumfänglich vierfarbig.

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

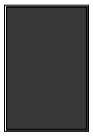
www.oberwinterthur.ch

Inserateauftrag und Mediadaten Oberi-Zytig

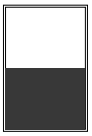
Zwischen dem Herausgeber der Oberi-Zytig (Ortsverein Oberi) und der nachstehenden Firma wird folgender Vertrag abgeschlossen:
Die Firma bestätigt mit Ihrer Unterschrift die untenstehende Buchung eines Inserates. Sie verpflichtet sich die Unterlagen termingerecht und gemäss Media-Daten abzuliefern. Verzichtet ein Inserent vor abgeschlossenem Layout auf ein Inserat, so hat er als Verwaltungsbeitrag eine Entschädigung von 20% des gebuchten Inserates zu bezahlen, dies auch, wenn der Inserateplatz später wieder verkauft werden kann. Erfolgt der Verzicht nach abgeschlossenem Layout, so haftet der Inserent für die vollen Inseratekosten und allfällige Nebenkosten. Alle Preise exkl. MWST.

Erscheinungsweise:	Februar/Mai/Juli/September/November
Anzeigenschluss:	3-4 Wochen
Auflage:	11'000 Exemplare
Format:	210 x 297 mm
Verteilung:	In alle Haushalte im Stadtkreis Oberwinterthur/Hegi/Stadel/Ricketwil/Reutlingen

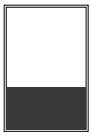
Bitte kreuzen Sie die gewünschte Inserategrösse und Ausgabenzahl an.



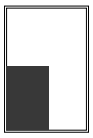
❑ 1/1 Seite
Format 182 x 269 mm
❑ farbig CHF 1'360.–
❑ s/w CHF 1'134.–



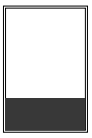
❑ 1/2 Seite
Format 182 x 134 mm
❑ farbig CHF 680.–
❑ s/w CHF 567.–



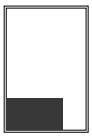
❑ 1/3 Seite
Format 182 x 89 mm
❑ farbig CHF 454.–
❑ s/w CHF 376.–



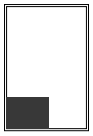
❑ 1/4 Seite hoch
Format 90 x 134 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



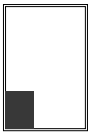
❑ 1/4 Seite quer
Format 182 x 67 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



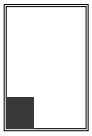
❑ 1/6 Seite
Format 120 x 67 mm
❑ farbig CHF 227.–
❑ s/w CHF 189.–



❑ 1/8 Seite quer
Format 90 x 67 mm
❑ farbig CHF 170.–
❑ s/w CHF 142.–



❑ 1/9 Seite quer
Format 59 x 89 mm
❑ farbig CHF 152.–
❑ s/w CHF 126.–



❑ 1/12 Seite
Format 59 x 67 mm
❑ farbig CHF 114.–
❑ s/w CHF 95.–

Wiederholungrabatte
❑ 5 Ausgaben 10% ❑ 4 Ausgaben 7,5% ❑ 3 Ausgaben 5%

Gewünschte Ausgaben ❑ Jubiläumsausgabe 200/Dezember 13
❑ 201/Februar 14 ❑ 202/Mai 14 ❑ 203/Juli 14 ❑ 204/September 14 ❑ 205/November 14
❑ 206/Februar 15 ❑ 207/Mai 15 ❑ 208/Juli 15 ❑ 209/September 15 ❑ 210/November 15

Publireportagen auf Anfrage. Grundsätzlich kosten Publireportagen die Hälfte des Anzeigepreises.

Druckmaterial: ❑ wie bisher ❑ per Mail an inserate-oz@oberwinterthur.ch

Kleininserate Marktplatz eine Spalte ca. 160 Zeichen/4 Zeilen oder 240 Zeichen/6 Zeilen
❑ 4 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 20.– ❑ 6 Zeilen gegen Vorauszahlung CHF 30.–

Firma: _____ Sachbearbeiter/In: _____

Branche: _____ Tel/Fax: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____ Datum/Unterschrift: _____

Inserateauftrag einsenden an:
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Tel. 052 242 37 36

Impressum

In eigener Sache

Oberi-Zytig
Informationsblatt
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi / Stadel / Reutlingen / Ricketwil

Auflage
11'000 Exemplare

Redaktionsteam
Manuela Kramer (MK)
Ernst Epprecht (EPI)
Werni Müller (WM)

Redaktionsadresse
Redaktion Oberi-Zytig,Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36,
inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout und Druck
Optimo Service AG, Daten+Print, 8404 Winterthur
www.datenundprint.com

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 25.– / Vereine Fr. 50.–
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur
Vizepräsident: Andi Müller
Kassierin: Alexandra Gerber
Dieter Müller, Marc Hablützel, Urs Mächler,
Dani Welter, Beat Spälti, Yves Tobler, Richard Reich

www.oberwinterthur.ch

Erscheinungsdaten und Termine

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
200	25.10.2013	06.12.2013
201	07.01.2014	20.02.2014
202	28.03.2014	15.05.2014
203	30.05.2014	17.07.2014
204	12.08.2014	25.09.2014
205	03.10.2014	27.11.2014

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Oberi-Zytig

Stadt Winterthur

Ein Inserat in der Oberi-Zytig lohnt sich.

Jubiläumsausgabe im Dezember 2013
Nutzen Sie diese spezielle Ausgabe um ihren Kunden auf diesem Weg ein Dankeschön zum Jahresende und alles Gute zum neuen Jahr zu wünschen. Bei Bedarf können wir Ihnen auch zusätzliche Exemplare für einen Versand an die Kunden zustellen, Bestelltermin 15.11.2013.

Als Inserent in der auflagenstärksten Stadtkreis-Zeitung erreichen Sie rund 22'000 Einwohner in Oberwinterthur und Hegi. Dies zum sehr günstigen Preis von nur CHF 62.- pro 1'000 Leser (Basis 1/1 Seite, farbig).

Alle Inserattarife sind unter www.oberwinterthur.ch / Oberi-Zytig / Inserataufträg ersichtlich. Bei Fragen und Inserataufträgen wenden Sie sich bitte direkt an Dieter Müller, Telefon 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch

Verteilung unserer Oberi Zytig

Achtung: Für die Oberi Zytig ist ein neuer Verteiler zuständig.
Auch die Briefkästen mit dem <Stopp, keine Werbung> Aufkleber werden mit der Oberi-Zytig bestückt.
Sollten Sie einmal keine Oberi-Zytig erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare bei Geissberger's Culinarium, Goldschmied Müller, Zweiradsport Schwaller AG und der toppharm Römer Apotheke beziehen.

Rückmeldungen erwünscht an: Dieter Müller Tel. 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Abonnement für Leser ausserhalb des Ortskreises Oberi:
5 Ausgaben pro Jahr mit Postversand: 35.- Fr.

Mich interessiert vor allem die Zukunft,
denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.

Albert Schweitzer
(evangelischer Theologe und Missionsarzt, Organist, Musikwissenschaftler und Publizist)

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 25.–/ Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/ Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/ Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/ Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

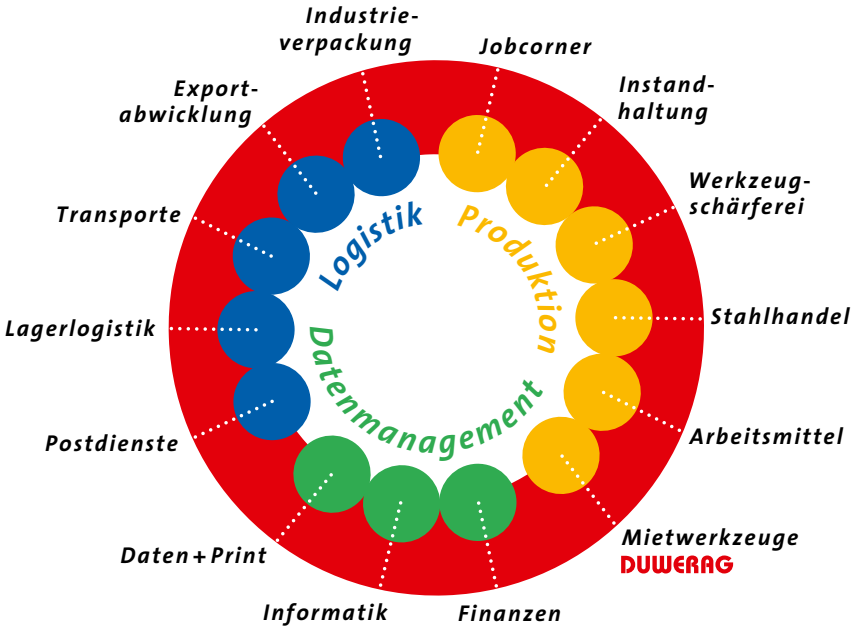
E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Was dürfen wir für Sie tun?



OPTIMO service

... für Produktion, Logistik und Datenmanagement

Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Optimo Service AG
Hardstrasse 301
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel. +41 44 278 21 65

... auch in Zürich!